

Eigenerklärung für Freiberuflich Tätige zur Eignung und zu den Eignungskriterien

Kästchen und Ausfüllfelder mit ¹ sind vom Bewerber / Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie zugehörigen Unterauftragnehmern auszufüllen.

Bewerber / Bewerbergemeinschaft ¹ :	Vergabenummer:
Maßnahme:	
Leistung:	

0. Bewerbung

0.1 Angaben zur Art der Bewerbung

- ☐¹ Bewerber
- ☐¹ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐¹ Unterauftragnehmer
- ☐¹ anderes Unternehmen

(vom Bewerber auszufüllen: Name und Anschrift des Unternehmens)

- ☐¹ USt.-ID-Nr. des Unternehmens
- ☐¹ Vertretungsberechtigter mit Namen und Vornamen

(vom Bewerber auszufüllen)

Es gelten die Bewerbungsbedingungen (BWB) für die Vergabe von freiberuflichen Dienstleistungen gemäß Formblatt (Fbl) 712.

Alternativ zu dieser Eigenerklärung kann eine entsprechend ausgefüllte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden. Die EEE muss die geforderten Angaben aus der Eigenerklärung enthalten.

Ein Unternehmen, das in eigenem Namen an einem Vergabeverfahren teilnimmt und nicht die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt, um die Eignungskriterien zu erfüllen, muss nur eine Eigenerklärung mit ggf. geforderten Anlagen abgeben.

Ein Unternehmen, das in eigenem Namen an einem Vergabeverfahren teilnimmt, aber die Kapazitäten eines oder mehrerer anderer Unternehmen in Anspruch nimmt, muss seine eigene Eigenerklärung zusammen mit jeweils einer separaten Eigenerklärung für jedes einzelne der in Anspruch genommenen Unternehmen an den öffentlichen Auftraggeber übermitteln.

Wenn Gruppen von Unternehmen gemeinsam am Vergabeverfahren teilnehmen (Bewerbergemeinschaft), ist für jedes beteiligte Unternehmen eine separate Eigenerklärung mit den verlangten Informationen vorzulegen. Das vertretungsberechtigte Mitglied der Bewerbergemeinschaft lädt seine Eigenerklärung mit den geforderten Unterlagen hoch und legt die Eigenerklärungen und ggf. weitere Unterlagen der nicht vertretungsberechtigten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft (als Eigenerklärungen) als Anlagen bei.

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

I. Ausschlussgründe

I.1. Angaben über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und ggf. die Selbstreinigung

I.1.1 Vorliegen von zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründen, § 48 VgV

☐¹ Ich erkläre / Wir erklären, dass für mein / unser Unternehmen **keine** Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine / unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

☐¹ Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren nicht

gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder

gem. § 19 Mindestlohngesetz oder

gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden bin / sind.

☐¹ Es liegen Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vor, die meine / unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen. (bitte I.1.2 beachten)

☐¹ Es lagen Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vor, die meine / unsere Zuverlässigkeit in Frage stellten. (bitte I.1.2 beachten)

☐¹ Es wurden Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen. Die Maßnahmen sind folgende:

(ggf. auf separater Anlage beschreiben) (bitte I.1.2 beachten)

☐¹ Es wurden **trotz Vorliegen** von zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründen **keine** Maßnahmen zur Selbstreinigung **ergriffen**.

I.1.2 Angaben über Selbstreinigung gemäß § 125 GWB

☐¹ Mein / Unser Unternehmen hat eine erfolgreiche Selbstreinigung durchgeführt. **Die Nachweise** für den Beweis der erfolgreichen Selbstreinigung füge ich / fügen wir **der Bewerbung bei**.

I.2. Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k) VO EU Nr. 833/2014 Fassung Artikel 1 Ziff. 23 VO EU 2022/576

Auf Grund des 5. Sanktionspakets der EU – Anwendung der Russland-Sanktionen im Bereich der Vergabe der öffentlichen Aufträge und Konzessionen vom 8. April 2022 ist die beigefügte **Anlage RUS** zur Eignungserklärung ausgefüllt und unterzeichnet (Datum, Unterschrift oder Signatur) der Bewerbung beizufügen.

☐¹ Ich (Bewerber / Bieter) / Wir (Bewerber- / Bietergemeinschaft) habe die **Anlage RUS** zur Eignungserklärung ausgefüllt und unterzeichnet beigefügt

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

II.1. Geforderte Angaben und Nachweise zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (besonderer Berufsstand - Mindestanforderung)

- ☐ Mindestanforderungen: Angaben und Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister bzw. einen Eintrag in die Listen der Architekten- oder Ingenieurkammer gemäß § 6 Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetz (ThürAIKG) oder einer gleichwertigen gesetzlichen Festsetzung, sowohl für den Bewerber, als auch für jedes Mitglied der Bergewerkschaft bzw. für jedes andere Unternehmen, deren Kapazität sich bedient wird.
- ☐ Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung
gemäß § 67 ThürBO (Bauvorlageberechtigung) oder einer gleichwertigen gesetzlichen Festsetzung.
- ☐ Bestätigung des Abschlusses eines Studiums des Bauingenieurwesens gem. § 67 und 68 ThürBO (mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung und Eintragung in die Liste der Ingenieurkammer Thüringen) oder einer gleichwertigen Einrichtung.
- ☐ Befugnis zur Erstellung des
gemäß § 72 ThürBO (Bautechnische Nachweise) oder einer gleichwertigen gesetzlichen Befugnis.
- ☐ Der Nachweis für die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung ist mit dem Angebot vorzulegen.
- ☐ Der Nachweis wird auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagerteilung vorgelegt.
- ☐

II.2. Vom Bewerber / Bieter zu erklären:

- ☐¹ Ich erfülle / Wir erfüllen die Voraussetzungen des geforderten besonderen Berufsstands.
- ☐¹ Mitglied in einer Architektenkammer mit der Nummer:
(Bezeichnung der Kammer und Mitgliedsnummer¹)
- ☐¹ Mitglied in einer Ingenieurkammer mit der Nummer:
(Bezeichnung der Kammer und Mitgliedsnummer¹)
- ☐¹ als Mitglied der Ingenieurkammer bin ich bauvorlageberechtigt
(nur bei Bewerbung um Leistungen der Objektplanung Gebäude erforderlich)
- ☐¹ Mitglied in einer gleichwertigen Berufsvertretung in der EU mit der Nummer:
(Bezeichnung der Kammer / Einrichtung und Mitgliedsnummer¹)
- ☐¹ Folgenden Nachweis füge ich / fügen wir bei:

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

III.1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gemäß § 45 VgV

III.1.1 Angaben zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Mindestanforderung)

Anforderung: Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung eines in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherers mit den Mindestdeckungssummen

von EUR für Personenschäden

und EUR für sonstige Schäden nachzuweisen und als Anlage dem Angebot beizufügen.

Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen, dies ist nachzuweisen!

Alternative Anforderung: Vorlage einer verbindlichen und unbedingten Erklärung des Versicherers zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe, worin der Versicherer sich bereit erklärt, vor Zuschlagserteilung die Haftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen abzuschließen.

In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die Deckung ist über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt zu erhalten.

III.1.2 Vom Bewerber / Bieter zu erklären:

- ☐¹ Ich habe / Wir haben eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen für das Versicherungsjahr mit den Deckungssummen, die den geforderten Mindestdeckungssummen entsprechen, für:

Personenschäden in Höhe von: ☐¹ EUR¹
☐¹ wie in beiliegendem Nachweis angegeben

sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von: ☐¹ EUR¹
☐¹ wie in beiliegendem Nachweis angegeben

- ☐¹ Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist den erforderlichen Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung oder eine unbedingte und verbindliche Erklärung des Versicherungsunternehmens, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert, **vor Zuschlagserteilung vorlegen**.

III.1.3 Angaben zum Umsatz des Unternehmens (Mindestanforderung)

Der geforderte Mindestgesamtumsatz in den letzten drei Jahren im Tätigkeitsbereich beträgt:

EUR netto

☐ ¹	Der spezifische Umsatz im Tätigkeitsbereich meines / unseres Unternehmens betrug in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils der mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen:	Jahr	1	EUR netto	1
			1		1
			1		1
			1		1

Summe der letzten drei Geschäftsjahre:

1

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

IV.1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gemäß § 46 VgV

IV.1.1 Anforderungen an die erbrachte vergleichbare Leistung - Referenz (Mindestanforderung)

Die Erfüllung der Mindestanforderungen für die erbrachte vergleichbare Leistung (Referenz) ist mittels Angaben im Formblatt 724A – Liste Referenzen FbT für jede Referenz einzeln zu erklären. Die vergleichbaren erbrachten Leistungen müssen nicht die Bauherrenleistungen beinhalten.

Der Nachweis ist mit einer erbrachten vergleichbaren Leistung (Referenz) erbracht, wenn sie die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllt:

	Leistungsbild	
a)	Leistungszeitraum (Monat/Jahr) von bis	LPH (Monat/Jahr) Beginn: Ende: LPH (Monat/Jahr) Beginn: Ende:
b)	Planungsanforderungen (entsprechend den Honorarzonen I bis V nach HOAI)	☐ sehr geringe ☐ geringe ☐ durchschnittliche ☐ hohe ☐ sehr hohe Bei technischen Anlagengruppen: für Anl.-Gr. ☐ HZ und für Anl.-Gr. ☐ HZ
c)	Erbrachte Leistungsphasen	☐ LPH 1 ☐ LPH 2 ☐ LPH 3 ☐ LPH 4 ☐ LPH 5 ☐ LPH 6 ☐ LPH 7 ☐ LPH 8 ☐ LPH 9 Alternativ:
d)	Art des Projektes	☐ Neubau ☐ Erweiterung ☐ Umbau ☐ Instandsetzung ☐ Ausbau ☐
e)	Gesamtbaukosten in EUR (netto) KG Bei technischen Anlagengruppen (EUR):	für Anl.-Gr. und für Anl.-Gr.
f)		
g)		
h)		
i)		
j)		
k)		
l)		
m)		

IV.1.2 Beabsichtigte Eignungsleihe und Weitervergabe von Auftragsteilen**a) Angaben zur wirtschaftlich-finanziellen oder technisch-beruflichen Eignungsleihe gemäß § 47 VgV (Mindestangaben)**

- ☐¹ NEIN, ich werde / wir werden keine Kapazitäten anderer Unternehmen leihen.
- ☐¹ JA, ich werde / wir werden die Kapazitäten anderer Unternehmen leihen.
- ☒ Wenn JA, ist ein Verzeichnis (**Fbl 735**) der zu leihenden Teilleistungen **mit der Eigenerklärung / dem Angebot** der Vergabestelle vorzulegen.
- ☒ Ein Verzeichnis und die Verpflichtung der anderen Unternehmen mit den zugehörigen zu leihenden Teilleistungen (**Fbl 736**) ist **mit der Eigenerklärung / dem Angebot** abzugeben, soweit diese bekannt sind und verpflichtet werden können.
- ☒ Vor Zuschlagserteilung ist dieses Verzeichnis und die Verpflichtung der anderen Unternehmen (**Fbl 736**) auf Anforderung der Vergabestelle immer vorzulegen.
- ☐¹ Die Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen, in denen bestätigt wird, dass diesen die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen und eine Erklärung zur gemeinsamen Haftung bei Inanspruchnahme einer wirtschaftlichen und finanziellen Eignungsleihe, werde ich / werden wir auf gesonderte Aufforderung **vor Zuschlagserteilung** vorlegen.

b) Weitervergabe von Auftragsteilen § 9 i.V.m. § 46 Abs. 3 (Unteraufträge)

- ☐¹ NEIN, ich werde / wir werden keine Teile des Auftrags als Unteraufträge weiter vergeben.
- ☐¹ JA, ich werde / wir werden Teile des Auftrags als Unteraufträge weiter vergeben.
- ☒ Ein Verzeichnis (**Fbl 735**) der Teilleistungen, die an andere Unternehmen vergeben werden sollen, ist **mit der Eigenerklärung / dem Angebot** der Vergabestelle vorzulegen.
- ☒ Ein Verzeichnis und die Verpflichtung der anderen Unternehmen (**Fbl 736**), an die die Untervergabe der Teilleistungen beabsichtigt ist, ist **mit dem Angebot abzugeben**, soweit diese bekannt sind und verpflichtet werden können.
- ☒ Vor Zuschlagserteilung ist dieses Verzeichnis und die Verpflichtungserklärungen der anderen Unternehmen (**Fbl 736**) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle immer vorzulegen.
- ☐¹ Die Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen, in denen diese bestätigen, dass sie die weiterzugegebenden Teilleistungen erbringen, werde ich / werden wir auf gesonderte Aufforderung **vor Zuschlagserteilung** vorlegen.

IV.1.3 Angaben und geforderte Nachweise zur Personalstruktur gemäß § 46 VgV**a) Anforderung zur Anzahl der vorhandenen Beschäftigten gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV (Mindestanforderung)**

Die geforderte durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten im Büro in den letzten drei Geschäftsjahren beträgt mindestens: Beschäftigte

b) Angaben des Bewerbers / Bieters zu vorhandenen Beschäftigten

Die durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten einschließlich der Führungskräfte meines / unseres Unternehmens betrug in den letzten drei Geschäftsjahren:

Angabe der Jahre¹: Anzahl der Beschäftigten¹: Anzahl an Führungskräften¹:

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

IV.1.4 Angaben zu den Führungs- und Fachkräften am Projekt**Angaben gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV i.V.m. § 75 Abs. 1 und 2 VgV (Mindestanforderung)**

Anforderung: Angaben zu Namen und Berufsqualifikation von mindestens Fachkräften, die die Dienstleistung tatsächlich erbringen sollen:

Lfd. Nr.	Angaben des Bewerbers / Bieters zu Namen und Vornamen der Fachkräfte ¹	Bezeichnung der beruflichen Qualifikation gem. § 75 Abs. 1 oder 2 VgV ¹
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		

Hinweis: Bitte auch die vorgesehenen Führungskräfte, welche die Dienstleistung der tatsächlich erbringen werden, in die Tabelle eintragen.

☐¹ Ich erkläre / Wir erklären, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung stehen.

IV.1.5 Angaben zur Berufserfahrung der Führungskräfte am Projekt**Angaben gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 und 6 VgV i.V.m. § 75 Abs. 1 oder 2 VgV (Mindestanforderung)**

Anforderung: Die geforderte Berufserfahrung der eingesetzten Führungskräfte in der Fachrichtung muss mindestens betragen:

	Angabe TLBV:	Angabe des Bieters:
Für den Projektleiter:	Jahre	Jahre
Für den stellv. Projektleiter:	Jahre	Jahre
☐ Für den Sachverständigen / Experten für	Jahre	Jahre

☐¹ Ich erkläre / Wir erklären, dass mir / uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Führungs- und Spezialkräfte zur Verfügung stehen.

☐¹ Nachweis der Befähigung mit

☐¹ Nachweis über die berufliche Qualifikation und die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung mit

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen

IV.1.6 Zusätzliche erforderliche Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**V. Verzeichnis der vom Bieter beigefügten Erklärungen**

Verzeichnis aller vom Bieter bzw. von der Bietergemeinschaft beigefügten Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen, die Bestandteil dieser Erklärung sind¹

VI. Erklärungen

Ich erkläre / Wir erklären förmlich, dass die von mir / uns angegebenen Informationen genau und korrekt sind und ich / wir uns der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind.

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten, angemessenen Frist von 6 Kalendertagen die geforderten Angaben, Nachweise und Bescheinigungen zu meinen / unseren Erklärungen vorlege / vorlegen.

Mir / Uns ist bekannt, dass unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn diese Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden.

Das Unternehmen stimmt förmlich zu, dass der Öffentliche Auftraggeber Zugang zu den Unterlagen erhält, mit denen die Informationen belegt werden, die das Unternehmen diesem Teilnahmeantrag für die Zwecke dieses Vergabeverfahrens angegeben haben.

Die Eigenerklärung besteht aus diesem Dokument und ggf. weiteren Unterlagen, die als Anlage angegeben und beigefügt wurden.

Unterzeichnung in Textform

Ist bei einer elektronisch übermittelten Eigenerklärung der Bieter aus der Unterzeichnung nicht erkennbar, wird der Teilnahmeantrag / das Angebot vom Verfahren ausgeschlossen.

Mit elektronischer Abgabe in Textform ist die Angabe des Namens der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt erforderlich. Mit dieser Angabe wird die Erklärung rechtskräftig bestätigt.

Die Vergabestelle behält sich vor, eine ausdrückliche schriftliche Bestätigung der unterzeichneten Bewerbung zu verlangen.

Alle Angaben gelten gleichermaßen für die weibliche, diverse und männliche Geschlechtsbezeichnung.

¹ vom Auftragnehmer anzukreuzen / einzutragen